

STEINBACH & PARTNER

RECHTSANWÄLTE, NOTARE UND FACHANWÄLTE

Hinweise zur Datenerhebung und Datenverarbeitung der Notare Andreas Kuhn, Knut Ebel und Jan-Frederik Bisping Amtssitz in Neumünster

Sehr geehrter Auftraggeber,

der Schutz ihrer Daten ist uns sehr wichtig. Unabhängig vom und neben dem Datenschutz unterliegen ihre sämtlichen Daten bei uns der strengen notariellen Verschwiegenheitspflicht. In der nachfolgenden Information zum Datenschutz möchten wir Sie im Einzelnen darüber informieren, welche Daten im Rahmen unserer notariellen Tätigkeit zu welchen Zwecken erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

Die Verantwortung für die rechtmäßige Erhebung, Verarbeitung und Nutzung ihrer Daten tragen die Notare Andreas Kuhn, Knut Ebel und Jan-Frederik Bisping, geschäftsansässig Kanzlei Steinbach und Partner GbR, Holsatenring 75-77, 24539 Neumünster

Datenschutzbeauftragter ist:

Dipl. Inform. Olaf Tenti, geschäftsansässig Fleyerstr. 61, 58097 Hagen.

I. Datenerhebung und Datenverarbeitung:

1. Zur Erfüllung eines notariellen Auftrages ist es notwendig oder unvermeidlich, Daten und auftragsbezogene Daten der Auftraggeber und sonstigen Beteiligten zu erheben, zu speichern, zu verarbeiten und ggf. an Dritte weiterzugeben. Im Rahmen der Abwicklung des uns erteilten Auftrags erfragen wir, soweit erforderlich, von Ihnen personenbezogene Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adressen, Geburtsdaten, Steueridentifikationsnummern, ggf. Art und Höhe ihres Vermögens, familiäre Konstellationen, etc. Der genaue Umfang und die Art der zu erhebenden Daten richtet sich nach dem Inhalt des uns erteilten Auftrags und der spezifischen Art der abzuwickelnden notariellen Tätigkeit.

Hinweise und Infos zum Datenschutz und zur Bearbeitung des Mandates

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Auftrages und die Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Auftragsverhältnis erforderlich.

2. Die Erhebung der Daten erfolgt, um sie als Auftraggeber identifizieren, den uns eingetragenen notariellen Auftrag ordnungsgemäß erfüllen zu können, mit Ihnen Korrespondenz führen zu können und zur Erfüllung von gesetzlichen Mitteilungspflichten gegenüber Behörden, Gerichten sowie zur Erfüllung gesetzlicher Identifizierungspflichten und zur Rechnungsstellung. Nach dem Beurkundungsgesetz und der Bundesnotarordnung sind wir zu einer umfassenden Datenerhebung verpflichtet, soweit dies erforderlich ist, um Ihre rechtliche Situation abschließend beurteilen zu können.

Ferner erheben wir gegebenenfalls auch von Dritten personenbezogene Daten über sie, soweit dies zur Erfüllung des Auftrags erforderlich ist, gesetzlich zulässig ist bzw. von einer Einwilligung umfasst ist. Als Beispiel zu benennen sind Auszüge aus dem Grundbuch, im Handelsregister, dem Vereinsregister und ähnlichen öffentlichen Datensammlungen. Daten von Dritten werden ausschließlich dann erhoben, wenn ein rechtliches Interesse dafür besteht.

3. Rechtsgrundlage für die Weitergabe von Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DSGVO. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 b), c) DSGVO, das Landesdatenschutzgesetz des Landes Schleswig-Holstein, § 17 BeurkG, §§ 78a bis 78 n BNotO i.V.m. der Vorsorgeregisterverordnung, der Testamentsregisterverordnung sowie § 95 GNotkG.

Soweit es für die umfassende Beurteilung Ihrer rechtlichen Situation und die Abwicklung des notariellen Auftrages erforderlich ist, dürfen Daten schon von Gesetzes wegen auch an Dritte weitergegeben werden. Derart erhobene persönliche Daten und Informationen sind im Rahmen der Erfüllung des konkreten Auftrags nicht nur an Gerichte, Behörden, Makler, sonstige Beteiligte im Rahmen der notariellen Tätigkeit, rechtliche Berater oder Steuerberater einzelner Beteiligter zu übermitteln, sondern gegebenenfalls auch weitere Dritte, wenn dies zur Abwicklung der notariellen Angelegenheit erforderlich ist.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nur zu Zwecken der notariellen Amtstätigkeit.

4. Die personenbezogenen Daten werden zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass die weitere Speicherung zur Verteidigung und

Hinweise und Infos zum Datenschutz und zur Bearbeitung des Mandates

Abwehr von Rechtsansprüchen notwendig ist. Eine Speicherung erfolgt in der Regel für die Dauer von 10 Jahren ab dem Ablauf des Jahres, in dem der Auftrag endete. Insoweit besteht ein gemäß Art. 6 Abs.1 f) DSGVO aus haftungsrechtlichen Gründen anzuerkennendes Interesse unsererseits.

Daneben erfolgt die Einsichtnahme in die erhobenen und gespeicherten Daten bei notwendiger Wartung der EDV Anlage der Kanzlei Steinbach & Partner GbR an die Wartungsperson, wenn dies technisch unvermeidlich ist, und wenn das ausführende EDV-Unternehmen und dessen Mitarbeiter zum Datenschutz und zur Vertraulichkeit besonders verpflichtet sind und zur Überprüfung des Qualitätsstandards der Kanzlei Steinbach & Partner GbR durch die zertifizierende Person (QM-Zertifizierung), sofern das zertifizierende Unternehmen und dessen Mitarbeiter zum Datenschutz und zur Vertraulichkeit besonders verpflichtet sind.

II. Betroffenenrechte:

Es besteht das Recht,

- die einmal erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung der gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer von uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung und Informationen zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- die Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist;
- sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde ihres üblichen Aufenthaltsortes oder des Amtssitzes des Notars wenden;
- Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben.

Sollten Sie Widerspruch gegen die Erhebung, Verarbeitung oder Speicherung ihrer personenbezogenen Daten einlegen wollen, kann dies der info@steinbachpartner.de erfolgen. Es wird dann eine Prüfung vorgenommen.